

JU Röhrnbach wählt neuen Vorsitzenden

Michael Wiesmüller tritt die Nachfolge von Christian Aumüller an

Röhrnbach (red). Bei der Jahreshauptversammlung der JU Röhrnbach/Kumreut wurde Michael Wiesmüller zum neuen Ortsvorsitzenden der Jungen Union gewählt und übernimmt das Amt von Christian Aumüller.

Zu Beginn der Jahreshauptversammlung erläuterte „Noch-Vorsitzender“ Christian Aumüller die Mitgliederzahl und -struktur des Ortsverbandes: Demnach stellt der Verband Röhrnbach-Kumreut mit 36 Mitgliedern die zweitstärkste Ortsgruppe im Landkreis. Das durchschnittliche Alter der Mitglieder liege bei über 29 Jahren. „Mit den Neuwahlen möchten wir eine Verjüngung erreichen, dies betrifft auch den ersten Vorsitzenden“, sagte Aumüller deutlich. Er wolle nach sechs Jahren als JU-Vorsitzender nicht mehr für dieses Amt kandidieren.

Aumüller zog eine positive Bilanz der Vorstandschaftsarbeit. So wurden im Ortsverband unter anderem zu den Themen EU-Osterweiterung, Scientology und Temelein Veranstaltungen durchgeführt. Besonders mit der Abschlusskundgebung bei der Bürgermeisterwahl im Jahr 2001 hätte die JU ihr politisches Profil nach außen hin zeigen können.

Mit Hallenfußballturnieren, einem Sonnwendfeuer in Zusammenarbeit mit weiteren Ortsvereinen und einer Brauereibesichtigung wurde auch gesellig etwas unternommen.



JU-Kreisvorsitzender Karl-Heinz Roth (2. von rechts) gratulierte der neuen Vorstandschaft mit (von links) Michael Wiesmüller, Martin Aumüller, Thomas Königseder, Stefan Aumüller und Florian Haidl.

(Foto: PNP)

Der Ortsverband war über den Landkreis hinaus bei zahlreichen Veranstaltungen ebenfalls vertreten. Besondere Highlights der vergangenen Jahre waren dabei die Landesversammlung in Amberg mit Prof. Dr. Kurt Biedenkopf, der Besuch des Sommernachtsempfangs in Fürstenstein mit Dr. Horst Teltchik – ehemaliger außen- und sicherheitspolitischer Berater im Bundeskanzleramt – und die Podiumsdiskussion in Bogen mit dem damaligen Microsoft-Chef in Deutschland, Rudolf Gallist, über die Entwicklung der IT-Branche.

Bürgermeister und CSU-Ortsvorstand Josef Gutmiedl hob die stets gute und kollegiale Arbeit zwischen der Jungen Union, der Frauen Union und dem CSU-Ortsverband hervor. Er dankte Aumüller für seine Arbeit. Er zeigte sich überzeugt, dass sich Aumüller als Mitglied der JU Be-

zirksvorstandschaft Niederbayern und Vertreter der JU Freyung-Grafenau im Wahlkampfteam des Landtagsabgeordneten Konrad Kobler auch weiterhin für die junge Generation im Landkreis und in der Gemeinde einsetzen werde.

Nach dem Kassenbericht von Christian Nigl wurde die Vorstandschaft entlastet.

Bei den Wahlen wurde Michael Wiesmüller zum ersten Vorstand gewählt. Seine Stellvertreter sind Florian Haidl und Stefan Aumüller. Das Amt des Schatzmeisters übernahm Thomas Königseder. Als Beisitzer wurden Hans-Martin Eiter, Christoph Uhrmann, Christian Nigl, Max Königseder, Bernhard Reitberger und Markus Holler gewählt. Schriftführer wurde Martin Aumüller.

JU-Kreisvorsitzender Karl Heinz Roth gratulierte der neuen Vorstandschaft und bat um eine weiterhin gute und intensive Zusammenarbeit.

Als Ziele des Ortsverbandes nannte der neue Vorsitzende insbesondere die Mitgliedergewinnung, vor allem im Bereich Kumreut. Daneben möchte sich der Ortsverband verstärkt dem Thema EU-Osterweiterung widmen.